

höchst wichtigen Beitrag zur Erkenntnis der weiblichen Psyche darstellen. Darum hatte die „Moral“ bei der Veröffentlichung auch nicht mitzureden.

Das Original ist nur ganz leicht — hauptsächlich durch Weglassung des Unwichtigen, und natürlich durch Veränderung einer Reihe von bekannten Namen — für den Druck redigiert worden.

Das Werk enthüllt mit rückhaltloser Offenheit das Schicksal eines jungen Mädchens aus guter Familie. Aus

## sächsischem Adel

stammend, streng erzogen, heißblütig, heimlich an einer exaltierten „Judith“ dichtend, kommt sie nach

## München

in die völlig entgegengesetzte freie Atmosphäre der

## Künstler- und Literatenreise,

steht hier aus reinem, naiven Kunstenthusiasmus zu einer Eva Modell, doch bald nicht nur das, — erlebt dann mit den Größen der Literatur seltsame Abenteuer auf und nach einem Salvatorfest. Sie berichtet ihrem Tagebuch zunächst mit Widerwillen und nur aus stärkstem Bedürfnis nach Aufrichtigkeit vor sich selbst. Nachdem aber einmal die lange zurückgedämmte Erotik sich entladen hat, weiß sie sich nicht mehr zu halten, und als schließlich ein junger idealistischer Student, dem sie nach

## Heidelberg

gefolgt ist, sich mit ihr fürs Leben verbinden will, kann sie ihm die Treue nicht wahren. Das erotische Erleben ist in glühenden, von wirklicher Dichterkraft beseelten Bekenntnissen festgehalten. Mit dem Auseinandergehen der beiden bricht das Tagebuch ab, und der Leser hat das Gefühl, daß die Schreiberin unaufhaltsam einem frühen tragischen Ende zutreibt.

Die Typen und Gestalten aus der Dresdener Adelsfamilie, dem Münchner Künstler- und Heidelberger Studentenleben sind lebendig, dabei oft amüsanter geschildert, so daß das Buch in jeder Beziehung ein wertvolles Dokument unserer Zeit genannt werden kann.

Der Band ist fast 250 Seiten stark und in farbigen, wirkungsvollen und doch vornehmen Umschlag nach einer Zeichnung von Richard Winkel geheftet. Wir verweisen auf die obigen Bezugsbedingungen und bitten das verehrliche Sortiment, in seinem eigensten Interesse, von dem äußerst günstigen

## Vorzugsangebot bei Barvorausbestellung

reichlich Gebrauch zu machen.

Für Bahnhofsbuchhandlungen, Firmen in Badeorten, Leihbibliotheken  
ganz unentbehrlich!